

Vollmann übernimmt Werk von Pampus Automotive



Pampus-Werk in Meinerzhagen: Der Bereich Stanzen gehört für Insolvenzverwalter Andres nicht mehr zum Kerngeschäft des Zulieferers. (Foto: Pampus)



Michael Knauer
mknauer@graincom.de

Die Vollmann-Gruppe hat ein Werk des insolventen Autozulieferer Pampus Automotive übernommen. Insolvenzverwalter Dirk Andres teilte am Mittwoch mit, der Kaufvertrag sei mit Wirkung zum 1. Juni unterzeichnet worden.

Mittwoch, 25. Mai 2011, 17.28 Uhr

Remscheid. Der insolvente Automobilzulieferer Pampus Automotive hat sein Werk in Remscheid an die Vollmann-Gruppe verkauft. Insolvenzverwalter Dirk Andres teilte am Mittwoch mit, der Kaufvertrag sei mit Wirkung zum 1. Juni von ihm und Axel Vollmann unterzeichnet worden. Über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurde Stillschweigen vereinbart.

Mit der Übernahme des Werks in Remscheid stärkt die Vollmann-Gruppe ihre technologische Kompetenz in den Bereichen Stanz- und Umformtechnik. "Durch diese Akquisition können wir unsere Marktposition weiter ausbauen", freut sich Vollmann.

Der Bereich Stanzen gehöre dagegen nicht zum Kerngeschäft von Pampus Automotive, begründete der Insolvenzverwalter Andres den Verkauf. In den vergangenen Monaten hatte Andres zahlreiche Gespräche mit interessierten Investoren geführt. "Wir freuen uns, dass wir mit der Vollmann-Gruppe einen kompetenten und branchenerfahrenen Investor für den Standort Remscheid gefunden haben", sagte Andres.

"Das Übernahmekonzept des neuen Eigentümers ist überzeugend", erklärte Andres. Alle Arbeitnehmer würden ohne Einschränkung übernommen und könnten bei Vollmann in Remscheid arbeiten.

Sanierung verläuft planmäßig

Die Sanierung von Pampus Automotive verläuft derweil laut Andres weiterhin im Plan. Die Geschäftsleitung der Pampus Automotive GmbH & Co. KG hatte Mitte Mai 2010 beim Amtsgericht Hagen wegen drohender Zahlungsunfähigkeit Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Zum 1. Juli 2010 hatte das Gericht das Insolvenzverfahren eröffnet und den Rechtsanwalt und Sanierungsexperten Dirk Andres von der Kanzlei Andres & Schneider zum Insolvenzverwalter bestellt.

Die Vollmann-Gruppe beschäftigt an vier Standorten in Deutschland über 500 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahres-Umsatz von 75 Millionen Euro. Im nordrhein-westfälischen Gevelsberg befindet sich neben einer kleinen Produktion die Zentralverwaltung der Gruppe. Weitere Produktionsstätten sind in Remscheid (Nordrhein-Westfalen), Scheibenberg (Sachsen) und Welzow (Brandenburg).